

# NEUES

Lokale Aktionsgruppe  
**Mittlere Altmark**

AUS DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE (LAG)  
MITTLERE ALTMARK

Nr. 03 • OKTOBER 2017

[www.mittlere-altmark.de](http://www.mittlere-altmark.de)

## EDITORIAL

Am 14. 9. hat die LEADER-Jahreskonferenz in Quedlinburg eine Zwischenbilanz zur aktuellen EU-Förderperiode für die 23 LEADER-Regionen in Sachsen-Anhalt gezogen. Finanzminister André Schröder und Landwirtschaftsstaatssekretär Dr. Ralf-Peter Weber haben in diesem Zusammenhang angekündigt, dass die beiden wichtigsten Förderrichtlinien für den LEADER-Prozess, die Richtlinie RELE und die LEADER/CLLD-Richtlinie, ab 2018 wesentlich besser aufeinander abgestimmt werden, als das bisher der Fall ist. Die Landesregierung hatte dazu

Ende August einen entsprechenden Beschluss gefasst. Der sieht u.a. vor, Fördersätze und Förderhöchstgrenzen beider Richtlinien zu harmonisieren. Vor allem Vereine und Kirchen werden damit in der Richtlinie RELE wieder spürbar besser gestellt. Noch liegen diese neuen Rahmensetzungen nicht verbindlich und detailliert vor. Trotzdem muss die Lokale Aktionsgruppe (LAG) bis 10. 11. ihre Prioritätenlisten für das Jahr 2018 beim Landesverwaltungsamt vorlegen. Die Rahmenbedingungen für die Arbeit der LAG bleiben demnach schwierig. Hinzu kommt, dass uns nur ein sehr eingeschränkter finanzieller Spielraum zur Verfügung stehen wird. Der Wettbewerb um die vorderen Rangplätze vor allem auf der Prioritätenliste für den ELER-Fonds der EU wird folglich sehr hart werden.

*Verena Schlüsselburg, Vorsitzende der LAG Mittlere Altmark*



Foto: Dieter Bandau

Für den Umbau des Saals in Eichstedt zum Kulturzentrum stellt die EU rund 231.000 Euro zur Verfügung. LAG-Vorsitzende, Verena Schlüsselburg (2.v.r.), Verbandsgemeindebürgermeister, René Schernikau (1.v.r.), und Eichstedts Bürgermeister Karl-Heinz Schwerin (mi.) haben Ende August – gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern aus Eichstedt – die weiteren Arbeitsschritte zur Durchführung des Vorhabens erörtert.

## LAG-WETTBEWERB FÜR 2018 IST ABGESCHLOSSEN

Bis 15.9.2017 wurden nahezu 80  
Projektvorschläge eingereicht

Mit der hohen Anzahl der Vorschläge aus dem gesamten LAG-Gebiet wurden die Erwartungen des Vorstandes im Hinblick auf die Dynamik des LEADER-Prozesses erneut übertroffen. Der Mitgliederversammlung am 3.11.2017 liegt ein Vorschlag des Vorstandes für die drei Prioritätenlisten (zu den EU-Förderbereichen ELER, ESF, EFRE) vor. Leider kann die Aktionsgruppe jedoch nur einen kleinen Teil der Projektvorschläge auf den Ranglisten platzieren. Während in den ersten beiden Jahren der laufenden Förderperiode (2016, 2017) rund 3,4 Mio. EUR aus Mitteln der Europäischen Union zur Verfügung standen und diese inzwischen in über 40 Projekte geflossen sind, werden für das Jahr 2018 im „Kernbereich“ der LEADER-Förderung, dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes, lediglich rund 0,5 Mio. EUR zur Verfügung stehen.

## PRIORITÄTENLISTE 2016: ERFOLGREICH ABGESCHLOSSENE LEADER-PROJEKTE DER LAG MITTLERE ALTMARK

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 32 LEADER-Vorhaben aus dem Bereich der LAG Mittlere Altmark von den zuständigen Bewilligungsbehörden genehmigt; im laufenden Jahr 2017 kamen bisher zehn weitere Zuwendungsbescheide hinzu. Lediglich im Bereich des EU-Strukturfonds EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) konnten keine Fortschritte erreicht werden. Vor allem die von der Staatskanzlei koordinierte

Richtlinie „Kulturerbe“ konnte noch nicht zum Erfolg des neuen CLLD-Ansatzes der Landesregierung beitragen (CLLD steht für die Möglichkeit, den bewährten LEADER-Prozess um den Einsatz von EU-Mitteln aus den beiden großen EU-Förderbereichen ESF und EFRE zu ergänzen). Die nachfolgende Übersicht zeigt alle bisher erfolgreich abgeschlossenen Vorhaben aus der LAG Mittlere Altmark.

Projektträger	Ort	Projekthalt (Kurzform)
<b>Prioritätenliste 2016: Abgeschlossene LEADER-Vorhaben</b>		
Kunststiftung Salzwedel	Salzwedel	Kunsthause Salzwedel
Förderverein „Historische Region Lindstedt“ e.V.	Lindstedt	Konzeption zur nachhaltigen Energieversorgung
Privater Projektträger	Meßdorf	Sanierung Villa Nadermann
Kinder- und Jugenderholungszentrum Arendsee/Altmark e.V.	Arendsee	„Turm-Haus“, Umbau ehemaliges Sanitärgebäude
gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V.	Zichtau	Auf Solbrichs Spuren – Einbindung in „Altmärkische Wandernester“
Privater Projektträger	Hohenberg-Krusemark	Ausbau Reiterhof
Förderverein Schloss Krumke e.V.	Krumke	Umbau und Sanierung Kavaliershause Krumke, Westflügel
Ah!Land Netzwerk e.V.	Aland	Profilierung und Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerks
Förderverein „Historische Region Lindstedt“ e.V.	Lindstedt	Konzeption (Social Entrepreneurship und erweiterte Daseinsvorsorge)
Privater Projektträger	Krevese	„Herrenhause Krevese“ – Ausbau Westflügel
Privater Projektträger	Engersen	Ein Haus für Alle – Mehrgenerationen – Inklusion – Hilfe zur Selbsthilfe
STZ Gut Priemern gGmbH	Priemern	Umbau ehemalig landwirtschaftlicher Gebäude zu Funktionsräumen
Privater Projektträger	Krusemark	Verbesserung der touristischen Angebote des Gutshauses
Privater Projektträger	Krumke	Sanierung der Außentreppen an Nord- und Ostfassade des Schlosses
Atelierhause Hilmsen e.V.	Hilmsen	Sanierung Atelierhause (Dach)
Tierarztpraxis Dr. Helge Loose	Jübar	Umnutzung ehemaliger landwirtschaftlicher Gebäude zu Praxisräumen
Heimatverein Hohengrieben e.V.	Hohengrieben	Wiedererrichtung / Rekonstruktion Historische Schulscheune
Privater Projektträger	Dalchau	Sanierung von zwei historischen Scheunen
Verein „Wir für Darnewitz“ e.V.	Darnewitz	Darnewitzer Findlingspark (Streubstwiese, Museum und Küche)
Gemeinde Iden	Iden	Sanierung Turnhalle Iden und Gestaltung Außenanlagen
Traditionsverein „Erdöl-Erdgas“ e.V.	Salzwedel	Mobile Ausstellung „Geschichte der Erdgasförderung in der Altmark“
Kloster Arendsee e.V.	Arendsee	Ehemaliges Kloster, „Erlebnis- und Lernort Kloster“
Preußen-Verein Altmark e.V. Salzwedel	Salzwedel	Bismarck-Turm Salzwedel (Informationsgebäude)
Evangelische Kirchengemeinde Seehausen	Seehausen	Sanierungsmaßnahmen an der St. Petri Kirche
<b>Prioritätenliste 2016: Noch in der Durchführung befindliche Vorhaben</b>		
Flecken Diesdorf	Diesdorf	Ersatzneubau Sanitärgebäude im „Erlebnisbad Diesdorf“
Verein „Wir für Darnewitz“ e.V.	Darnewitz	Darnewitzer Kirche, Neueindeckung des Kirchenschiffes
Flecken Apenburg-Winterfeld	Winterfeld	„Gesundheitszentrum Apenburg-Winterfeld“



Roswitha Koerlin, Ehrenmitglied der LAG Mittlere Altmark, wurde durch Finanzminister André Schröder für ihre langjährige Unterstützung des LEADER-Prozesses geehrt.

## CLLD: ZWISCHENBILANZ VORGESTELLT

### Landesregierung will die drei wichtigsten EU-Fonds für LEADER-Gruppen öffnen

Noch sind nur wenige Vorhaben aus dem sogenannten CLLD-Bereich, in dem LEADER-Projekte auf die Förderbereiche des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie des Europäischen Regionalfonds (EFRE) zugreifen können, bewilligt. Die Landesregierung setzt große Hoffnungen auf diese Erweiterung der seit nahezu zwei Jahrzehnten bewährten LEADER-Methode im ländlichen

Raum. Diese Möglichkeit wird in der Bundesrepublik derzeit nur in Sachsen-Anhalt angeboten. Entsprechend groß ist das Interesse an Erfahrungen des Landes auf diesem Gebiet. Dies widerspiegelte auch die Teilnahme von rund 150 Teilnehmern, darunter aus mehreren EU-Staaten, der EU-Kommission und der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS), an der LEADER/CLLD-Jahrestagung am 14.9.2017 in Quedlinburg. Ergänzt wurde das Konferenzprogramm durch drei interessante Exkursionen in die LEADER-Aktionsgruppen des Landkreises Harz.

[www.leader.sachsen-anhalt.de](http://www.leader.sachsen-anhalt.de)

## FINDLINGSPARK VERMITTELT GEOLOGISCHE GESCHICHTE

### Verein „Wir für Darnewitz“ feiert am „Tag des Geotops“ das 10-jährige Bestehen der Anlage

Der Verein widmet sich intensiv der Dorferneuerung und der Verschönerung des kleinen Ortes zwischen Bismark und Stendal. Neben der Kirche, dem historisch wertvollsten Gebäude in Darnewitz, stecken die Vereinsmitglieder viel Kraft und Engagement insbesondere in den Findlingspark. Als Anschauungsob-

jekt in freier Natur soll er vor allem Kindern und Jugendlichen aber auch interessierten Erwachsenen die geologische Geschichte ihre Heimat vermitteln. Zwei LEADER-Projekte unterstützen mit Mitteln der Europäischen Union die weitere Profilierung des Parkes.

Die Förderung kleiner touristischer Anlagen zählt zu den Handlungsschwerpunkten der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES), die von der Landesregierung Sachsen-Anhalt im August 2015 betätigt wurde. Entsprechende Projekte können bisher über die Richtlinien RELE und LEADER/CLLD gefördert werden.



Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung durch Verantwortliche der beiden Lokalen Aktionsgruppen Uchte-Tange-Elbe und Mittlere Altmark, der Evangelischen Kirchenkreise Stendal und Salzwedel sowie des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie am 30.5.2017 in Audorf.

## KOOPERATION WIDMET SICH MITTELALTERLICHEN WANDMALEREIEN IN KIRCHEN

### Zwei LEADER-Aktionsgruppen aus der Altmark initiieren Kooperationsprozess

Die beiden Evangelischen Kirchenkreise Stendal und Salzwedel werden als Projektträger für wissenschaftliche Untersuchungen einer Vielzahl von mittelalterlichen Wandmalereien in altmärkischen Kirchen der beiden LEADER-Regionen Uchte-Tanger-Elbe und Mittlere Altmark Verantwortung übernehmen. Das LEADER-Kooperationsvorhaben liegt seit Anfang September

2017 beim Landesverwaltungsamt zur Prüfung vor. Fachlich beraten werden die LEADER-Akteure durch das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt. Im Zuge des Vorhabens sollen verschiedene Formate der Öffentlichkeitsarbeit dazu beitragen, die Zwischenergebnisse an den Kirchenstandorten der interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Die Erfahrungen aus dem Kooperationsprozess werden gegenwärtig für die Konzipierung eines weiteren Vorhabens, das sich dem Thema „FrauenOrte“ im ländlichen Raum widmen wird. Hier wird sich die Hansestadt Osterburg engagieren.

## LAND HARMONISIERT FÖRDERRICHTLINIEN

### Fördersätze und -höchstgrenzen sollen ab 2018 angeglichen werden

Bisher waren vor allem gemeinnützige Vereine und Institutionen mit stark abweichenden Förderrahmenbedingungen in den beiden Kern-Richtlinien für den LEADER-Prozess in Sachsen-Anhalt (Richtlinie RELE und Richtlinie LEADER/CLLD) konfrontiert. Hinzu kommt, dass beide Richtlinien durch verschiedene Bewilligungsbehörden begleitet werden (RELE: Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten; LEADER/CLLD: Landesverwaltungsamt). Während die RELE-Richtlinie z.B. für gemeinnützige Vereine eine maximale Förderung von 45 Prozent der förderfähigen Kosten ermöglicht, sind es in der Richtlinie

LEADER/CLLD bis zu 80 Prozent. Für die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) und die verantwortlichen Bewilligungsbehörden des Landes ergeben sich aus dieser Situation vielfältige Schwierigkeiten, die mit dazu beigetragen haben, dass es in diesem Jahr einen Rückstau bei der Genehmigung von LEADER-Projekten gibt. Vor diesem Hintergrund hat die Landesregierung Ende August 2017 Festlegungen getroffen, dass ab 2018 die Fördersätze vereinheitlicht (harmonisiert) werden. Künftig sollen z.B. gemeinnützige Institutionen und Vereine in beiden Richtlinien bis zu 75 Prozent gefördert werden können. Gleiches soll für Kirchen gelten. Harmonisiert werden soll auch die Anerkennung zweckgebundener Spenden als Eigenmittel für gemeinnützige Projektträger; dies ist bisher nur in der Richtlinie LEADER/CLLD möglich.

## LEADER-NETZWERK BEWÄHRT SICH

### Seit über zehn Jahren bündelt das Netzwerk den LEADER-Prozess in Sachsen-Anhalt

Im LEADER-Netzwerk Sachsen-Anhalt arbeiten die 23 Lokalen Aktionsgruppen zusammen, die den Europäischen LEADER/CLLD-Prozess im Zeitraum 2014-2020 maßgeblich tragen. Die Ver-

waltungsbehörden ELER, EFF und EU im Ministerium der Finanzen koordinieren das Zusammenwirken der Aktionsgruppen, der LEADER-Manager/innen und Landkreise sowie der Ressorts der Landesregierung, die in den LEADER/CLLD-Prozess unmittelbar eingebunden sind. Sprecher/innen bilden das Bindeglied zwischen Landesregierung und Akteuren vor Ort.

[www.leader.sachsen-anhalt.de](http://www.leader.sachsen-anhalt.de)

## DVS ORGANISIERT LEADER-TREFFEN 2017

### Bundesweiter Workshop findet am 20./21.11. in Goslar statt

Die LEADER-Regionen ziehen eine erste Zwischenbilanz der laufenden EU-Förderphase 2014-2020. Aus diesem Anlass bereitet die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) ein bundesweites LEADER-Treffen vor. Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Möglichkeit gegeben, sich zu selbstgewählten Themen mit LEADER-Akteuren aus ganz Deutschland auszutauschen, um neue Ideen und Impulse für die Arbeit in der eigenen Region zu erhalten. Außerdem wird über den aktuellen Stand der Diskussionen zur Zukunft von LEADER informiert werden („Was passiert nach 20 Jahren LEADER-Erfolg?“). Experten diskutieren zudem über die Einbindung neuer Akteure in die LAG, die damit verbundenen Herausforderungen und den Mehrwert. An das LEADER-Treffen schließt sich ein Transferbesuch „Beteiligung in Dörfern und ländlichen Regionen gestalten“ an. Interessenten können sich online anmelden; alle erforderlichen Informationen stehen unter [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de) (Rubrik: DVS-Veranstaltungen) zur Verfügung. Anmeldeschluss: 30.10.2017

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Lokale Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Altmark | LAG-Vorsitzende: Verena Schlüsselburg | Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Altmark ist als Initiativegruppe organisiert; sie verfügt über eine Geschäftsordnung und arbeitet nach dem *bottom-up*-Prinzip der Europäischen Union. Die Entscheidungsebene der Aktionsgruppe ist die Mitgliederversammlung. Zwischen den Mitgliederversammlungen führt der Vorstand die Gruppe. Er wird vom LEADER-Management unterstützt.

**Träger des LEADER-Managements:** Regionale Planungsgemeinschaft Altmark

**LEADER-Management:** Dr. Wolfgang Bock | Dr. Bock & Partner GbR | Kleine Ulrichstraße 37 | D-06108 Halle | Post: D-06019 Halle, PF 110 520 |

Telefon: +49 - 3 45 - 6 86 70 53 | Fax: +49 - 3 45 - 6 86 70 54 | eMail: [info@bock-consult.com](mailto:info@bock-consult.com) || Dipl.-Ing. (FH) Heike Winkelmann | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | D-39110 Magdeburg, Große Diesdorfer Straße 56/57 | Telefon: +49 - 3 91 - 7 36 17 42 | Fax: +49 - 3 91 - 7 36 18 88 | eMail: [winkelmann.h@lgsa.de](mailto:winkelmann.h@lgsa.de)

**Fotos:** Dieter Bandau (1), Dr. Wolfgang Bock (2)

**Gestaltung | Realisation:** ackermannundandere kommunikationsdesign, Halle (Saale) | Dr. Bock & Partner GbR

**Sprachliche Gleichstellung:** Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Publikation gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Der Nachdruck ist – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.